

Ankauf und Pflege von Grundstücken im Bereich des Naturschutzgebietes „Atzelberg-Brecherberg“, Gemarkungen Langweiler und Nerzweiler, Landkreis Kusel

Projektbeschreibung: Zur Vorbereitung der Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet (NSG) wurden im Rahmen eines eigens für diesen Zweck beantragten Beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens zur Arrondierung und Nutzungsentflechtung zwischen 1992 und 1994 ca. 15 ha Privatgrundstücke angekauft. 1999 erfolgte die Unterschutzstellung als NSG. Das Gebiet ist nunmehr überwiegend in öffentlicher Hand. Größere Anteile des Gebietes bleiben der Eigenentwicklung überlassen.

Bisherige Maßnahmen: Umwandlung von Ackerflächen in Grünland, Entnahme standortfremder Baumarten, Primär- und Sekundärentbuschungen, Wiederaufnahme der Beweidung, Extensivierung von Grünlandnutzungen. Die Pflege von Offenlandbiotopen erfolgt im Rahmen der Biotopbetreuung.

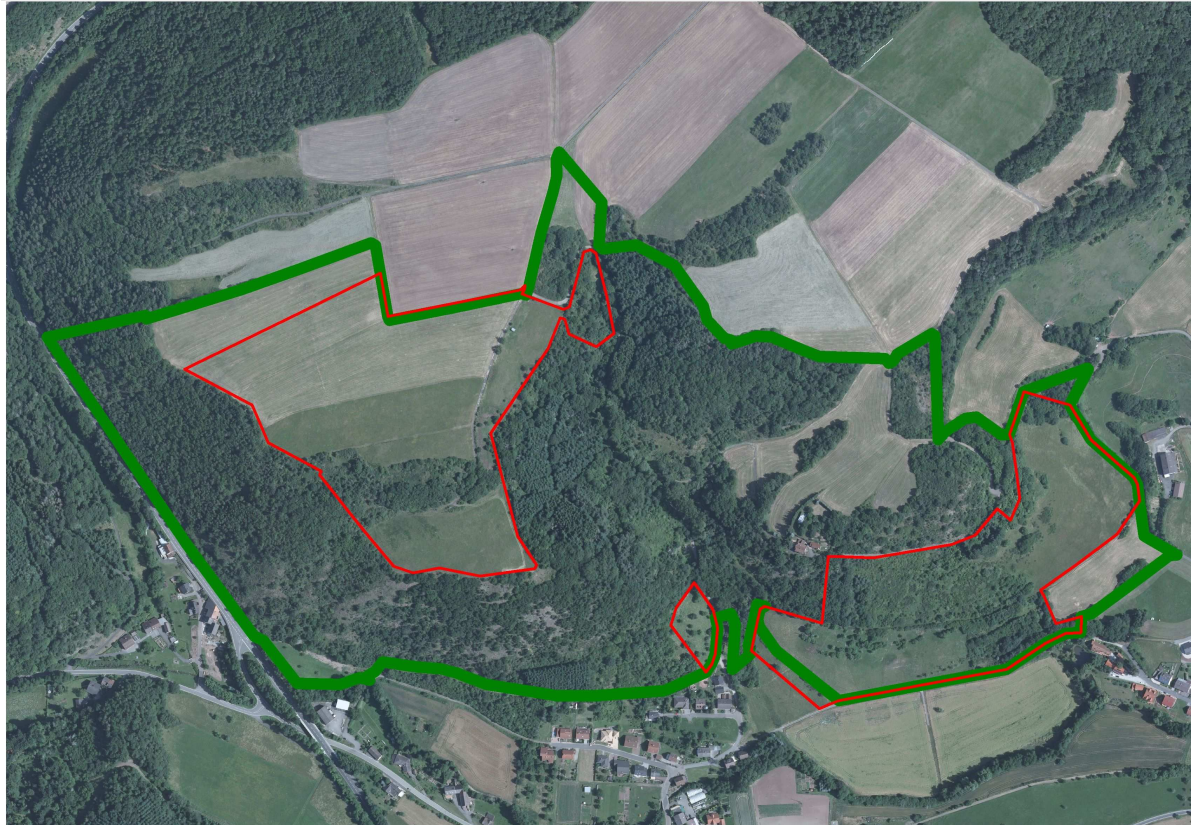
Angaben zu:

Größe: Die Größe des gesamten Naturschutzgebietes beträgt ca. 54 ha, die der Maßnahmeflächen ca. 15ha.

Tierrassen/Besatzdichte: Probeweise erfolgte auf einer Teilfläche eine Beweidung mit Rindern über mehrere Jahre. Derzeit wird auf mehreren Teilflächen eine abschnittsweise Beweidung mit Schafen und Ziegen durchgeführt.

Gelände: Bei dem Gebiet handelt es sich um überwiegend südexponierte Hänge mit einem Mosaik aus reich strukturierten thermophilen Vegetationstypen (Trockenwälder, Gebüsche, Trockenrasen, Felsfluren, Magergrünland mit Übergängen zu Halbtrockenrasen). In Teilbereichen Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung mit fortschreitender Verbuschung. Größere zusammenhängende Flächen mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen liegen im nördlichen Teil in Kuppenlage des „Atzelberges“ und im südöstlichen Teil am Unter- und Mittelhang des „Brecherberges“.

Karte:



Grün: Grenze NSG; **rot:** Bereiche mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Ansprechpartner:

Biotopbetreuung: Büro Twelbeck, Tel.: 06131/99950, info@twelbeck.de

Gerd Griesemer, Kreisverwaltung Kusel, Tel.: 06381/424-236 Gerd.Griessemer@KV-KUS.de

März 2012